



Mitteilung 1/2012

vom 6. Juni 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der letzten Bezirksmitteilung habe ich noch - wie viele Andere wohl auch - eine Lohn- und Einkommensrunde mit einem angemessenen Ergebnis bezweifelt. Inzwischen kennen wir alle den hart erkämpften Tarifabschluss, der in Gänze auf den Beamten- und Versorgungsbereich übertragen wird. Die (Nach-)Zahlungen werden ab August 2013 erfolgen.

In der Zeit vom 23. bis 25. April 2012 tagte der Bundesvorstand des BDZ in Osnabrück, bei der insbesondere auch die Ergebnisse der Wahlen zu den Personalvertretungen sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretungen in der Bundesfinanzverwaltung beraten wurden. Zumindest aus meiner Sicht völlig überraschend, kündigte Klaus Hilger Leprich an, Ende des Jahres 2013 sein Amt als Bundesvorsitzender des BDZ aus persönlichen Gründen aufgeben zu wollen. Kollege Ronald Hilgert wird zum gleichen Zeitpunkt seine Mandate als Vorsitzender des ständigen Ausschusses "BDZ-Senioren" und als Mitglied der Bundesleitung niederlegen.

Ich persönlich unterstütze den Vorschlag, die gesamte Bundesleitung des BDZ auf einem (außerordentlichen) Gewerkschaftstag im Jahr 2013 neu zu wählen sowie Klaus Hilger Leprich und Ronald Hilgert ob Ihrer unbestrittenen Verdienste für unsere Gewerkschaftsorganisation gebührend zu verabschieden. Zur Festlegung der weiteren Vorgehensweise wird der Bundesvorstand des BDZ Anfang Juli 2012 erneut zusammentreffen.

Die Personalratswahlen liegen nun schon fast zwei Monate hinter uns. Unser Bezirksverband hat sich auf allen Ebenen mehr als achtbar geschlagen. Im Bundesministerium der Finanzen selbst haben wir mit unseren verlässlichen Mitstreitern der Deutschen Steuergewerkschaft ein - insbesondere bei der Beamtengruppe - in dieser Höhe nicht erwartetes Ergebnis erzielt. Betrachtet man den neuen Vorstand, ist festzustellen, dass hier ausschließlich Mitglieder unseres Bezirksverbandes tätig sind.

Ich darf mich auf diesem Wege ganz herzlich persönlich, aber auch für die übrigen gewählten Mitglieder der Personalvertretung unseres Verbandes für die tatkräftige Unterstützung bedanken, ohne die ein derartiger Wahlerfolg nicht denkbar ist. Für die Gewählten gilt es nun, innerhalb des Personales die vor der Wahl angekündigten Ziele für alle Beschäftigten des Hauses sachgerecht und transparent mit Leben zu füllen. Tragen Sie Ihre Anregungen und Kritik zur täglichen Arbeit an uns heran, damit wir gemeinsam erfolgreiche Personalratsarbeit leisten können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen und erholsamen Sommer
Ihr

(Peter Link)

Aus den Ortsverbänden

Ortsverband BZBK

Mitglieder des Ortsverbandes standen auch bei den diesjährigen Tarifverhandlungen den demonstrierenden Kolleginnen und Kollegen aus vielen Bereichen der Verwaltung aktiv zur Seite. In Bonn und Berlin kämpften wir gemeinsam für gerechtere Löhne im öffentlichen Dienst. Mit starker Stimme, trillernden Pfeifen und wehenden Flaggen bezogen wir Stellung auf dem Münsterplatz in Bonn und machten uns auch auf den Weg nach Berlin und protestierten dort mit über 1.000 Gleichgesinnten vor dem Bundesministerium der Finanzen.



Die Personalratswahlen verliefen durchaus positiv, sodass wir in unseren Behörden meist die Mehrheit und den damit auch den Vorstand in den Personalvertretungen stellen können. Für das entgegengebrachte Vertrauen haben sich BDZ und DStG mit einer Wahlparty bei den aktiven Mitgliedern in Bonn bedankt.

Um das Leben im Ortsverband ein wenig aus dem Dornröschenschlaf zu wecken, planen wir dieses Jahr endlich den oft ins Auge gefassten Stammtisch auf die Beine zu stellen. Hierzu laden wir demnächst alle aktiven und inaktiven Kolleginnen und Kollegen gesondert ein.

Ebenso wollen wir das leider letztes Jahr ausgefallene Jugendtreffen zusammen mit der DStG wieder beleben.

Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) 2012

Im Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT) besteht die Jugend- und Auszubildendenvertretung aus BDZ-Mitgliedern an den Standorten Frankfurt am Main und Bonn. Am Dienstsitz Frankfurt konnten wir für die JAV den Kollegen David Hartsch (Fachinformatiker Systemintegration) und aus Bonn den Kollegen Jan Falkenhagen (Fachinformatiker Anwendungsentwicklung)

gewinnen. Unser Obmann Jugend, Ralph Gerlach, wurde wiedergewählt und als Vorsitzender der JAV des ZIVIT bestätigt.

Im Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) besteht die JAV aus DStG- und BDZ-Mitgliedern und einer Kollegin einer unabhängigen Liste. Bereits vor den Wahlen, als die Obmänner Jugend von DStG und BDZ gemeinsam die Listen erstellt haben, sprachen wir uns für den längst fälligen Schulterschluss der Jugend beider Fachgewerkschaften aus. Kollege Sascha Stark wurde mit großer Unterstützung der DStG als Vorsitzender der JAV in der konstituierenden Sitzung wiedergewählt. Dafür vielen Dank!

Im Vorstand ist ebenfalls die Kollegin Leyla Yalcin aus der DStG vertreten. Auch Kollege Peter Schmitt wurde in das JAV-Gremium gewählt. Er stellt den notwendigen Kontakt zur Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV) im BMF und zur dbb-Jugendvertretung dar.

Unser Ziel ist, dass die Jugend- und Auszubildendenvertretungen der zum Bezirksverband BMF gehörenden Behörden eine Stimme haben die gehört und beachtet wird. Die ersten Schritte in die richtige Richtung sind eingeschlagen. Wir dürfen nicht stehen bleiben und müssen in die Wege, die die Jugendlichen gehen wollen, investieren. Nico Koch wird versuchen Kontakt mit der zuständigen JAV für das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) am Propsthof aufzunehmen, um eine gemeinsame Zusammenarbeit zu organisieren.

Ralph Gerlach gehört auch der HJAV im BMF an und ist dort insbesondere in der Arbeitsgruppe Tarif tätig. Er weiß, dass die Tarifvereinbarungen im Jugendbereich oft nicht so umgesetzt werden, wie es nötig wäre, um den Jugendlichen eine Perspektive aufzeigen zu können und dem Nachwuchskräftemangel entgegenzuwirken. Er wird mit Nachdruck an Verbesserungen arbeiten

Ständiger Ausschuss "Frauen im BDZ"

Die Tagung des Ständigen Ausschusses „Frauen im BDZ“ fand vom 26. bis 28. April 2012 in Berlin statt. Alle Bezirksverbände waren durch je eine Teilnehmerin vertreten. Für den Bezirksverband BMF nahm die Obfrau für Gleichstellungsfragen Heike-Dagmar Joa teil.

Der Ausschuss wurde von der Vorsitzenden Birgit Schmelter (HZA Stralsund), geleitet. Einstimmig wurde Heike-Dagmar Joa als Nachfolgerin von Frau Herm (Bezirksverband Hessen) zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Birgit Schmelter berichtete ausführlich über die Leiteträge, die die dbb Bundesfrauenvertretung für den Gewerkschaftstag 2012 des dbb vorbereitet hat. Es wird unter anderem gefordert, „dass sich der dbb für eine Mindestmarge von 30% für beide Geschlechter als verbindliche Zielvorgabe mit Sanktionscharakter bei der Besetzung von Führungspositionen im öffentlichen Dienst und seinen privatisierten Bereichen einsetzen möge“. Aber auch für gewerkschaftliche Gremien sollte dies Realität werden. Der Ständige Ausschuss „Frauen im BDZ“ bezieht sich insoweit auf die Beschlüsse, die der BDZ auf seinem Gewerkschaftstag im Oktober 2010 gefasst hat.

Bezug genommen wurde auch auf Statements von Helene Wildfeuer, Vorsitzende der Bundesfrauenvertretung. Sie plädiert ausdrücklich für eine gesetzliche Quotenregelung für oberste Bundes- und Landesbehörden. Mit Blick darauf, dass Selbstverpflichtungen in der Vergangenheit sich als nicht Ziel führend erwiesen hätten, unterstützten die Ausschussteilnehmerinnen diese Forderung nachdrücklich. Deutschland dürfe beim Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ nicht nur im Mittelfeld der europäischen Nachbarländer stehen.

Ebenso wichtige Fragen wie zum Beispiel eine qualitativ gute Kinderbetreuung und steuerrechtliche Themen wurden intensiv diskutiert und beschäftigten die Teilnehmerinnen auch noch in der Pause und nach Sitzungsende.

Als Gast nahm Adelheid Tegeler, Mitglied der Bundesleitung des BDZ, teil. Sie berichtete über aktuelle Themen aus der gewerkschaftlichen Arbeit.

Es fand so auch diesmal ein reger Meinungs austausch in einem hoch motivierten Kreis engagierter Frauen statt. Wir freuen uns schon auf die Sitzung des Ausschusses im Jahr 2013!

Für Vorschläge und Anregungen für die Arbeit des Ständigen Ausschusses steht Heike-Dagmar Joa (Telefon: 030 / 22 42 - 26 86) gerne zur Verfügung

Nachlese zur Einkommensrunde 2012

Hart erkämpfter Kompromiss titelte das BDZ magazin 4/2012 zum Ergebnis der Einkommensrunde 2012 und wir vom Bezirksverband BMF waren in Bonn und Berlin dabei, als es darum ging, unsere Forderungen öffentlich zu untermauern.

Als die dbb Trucktour am 23. Februar in Bonn auf dem Münsterplatz Station machte, war der BDZ mit über 60 Kolleginnen und Kollegen vor Ort, davon mehr als die Hälfte aus den Bonner Ortsverbänden und dem Ausschuss Ruhestand - organisiert von Karoline Hundertmark und dem Vorsitzenden des Ortsverbands BZBK Rainer Wagner. Das BDZ magazin 3/2012 berichtete.



Der Ortsverband BZBK stellte in Bonn und Berlin eine starke Truppe. Die jungen Leute des Ortsverbands wurden tatkräftig durch die BDZ-Mitglieder der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung unterstützt.

Die Pensionäre hatten noch Zeit für eine Nachbetrachtung in der Gaststätte Salvator und stellen fest, es sei eine gelungene und sehr öffentlichkeitswirksame Veranstaltung gewesen.



Wir haben für Sie alle Flagge gezeigt - mit einigem Erfolg. Die Bundesregierung hält diesmal Wort. Das Gesetzgebungsverfahren läuft. Noch vor der Sommerpause soll es den Bundesrat erreichen.

Pflege organisieren - Guter Rat gefragt

Ob Jüngere oder Ältere, die Situation ist immer häufiger zu bewältigen, vor allem, wenn die Pflege zu Hause insbesondere von der Familie geleistet werden soll. Dies zeigen auch Hilferufe beim Vorstand des Bezirksverbandes und den Mitgliedern des Ausschusses Ruhestand.

Die Regelungen werden immer komplexer, die Angebote vielfältiger. Der Gesetzgeber hat daher einen Anspruch auf kostenfreie und unabhängige Pflegeberatung für alle Bürger festgeschrieben.

Beratungen erfolgen beispielsweise

- zur häuslichen Pflegesituation vor der Entlassung aus dem Krankenhaus oder der Rehabilitation,
- zu Hilfsmitteln oder Umbaumaßnahmen,
- zu finanziellen Aspekten,
- zur ambulanten, teilstationären und stationären Betreuung und Versorgung,
- zu Unterstützungs- und Entlastungsangeboten für die pflegenden Angehörigen.

Gute Erfahrungen gibt es mit der Compass Private Pflegeberatung GmbH. Sie wurde von den privaten Krankenversicherungen ins Leben gerufen, nachdem der Gesetzgeber die Pflicht zur Beratung in das Sozialgesetzbuch aufgenommen hatte. Die gebührenfreie Rufnummer der Hotline der Compass GmbH lautet 08 00 / 101 88 00. Ist dort niemand erreichbar, wird binnen 24 Stunden mit dem Anrufenden Verbindung aufgenommen.

Keine Erfahrungen hat der Bezirksverband bisher mit den Pflegestützpunkten Kommunen, die insbesondere die gesetzlich Versicherten beraten sollen. Die Einrichtungen sind Ländersache und deshalb unterschiedlich.

Wir beschränken uns hier auf die für die meisten unserer BV-Mitglieder einschlägigen Adressen:

In Nordrhein-Westfalen kann die Pflegeberatung unter der Telefonnummer 02 51 / 4 11 33 32 in Münster und über das Internet unter "www.landeszentrum-Pflegeberatung-nrw.de" kontaktiert werden.

In Berlin gibt es ein kostenloses Beratungstelefon unter der Telefonnummer 08 00 / 5 95 00 59 und die Internetadresse "www.pflegestuetzpunkteberlin.de".

Inzwischen hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Psychotherapeuten Vereinigung die Publikation Nr. 31 "Entlastung für die Seele - Ein Ratgeber für pflegende Angehörige" herausgegeben. Im Anhang wird umfassend aufgezählt, wo und von wem Hilfe geleistet werden kann. Diese Adressen sind äußerst hilfreich.

Die Publikation können Sie über Frau Ursula Lenz vom Pressereferat der BAGSO in Bonn, Bonngasse 10, Telefon 02 28 / 24 99 13 18, E-Mail: lenz@bagso.de, erhalten.

Aktive Beschäftigte können gerne auch den ärztlichen und sozialen Dienst für die obersten Bundesbehörden ansprechen. In Bonn ist Frau Diplom-Sozialarbeiterin Kerstin Rüsche Ihre Ansprechpartnerin. Sie ist beim Bundeszentralamt für Steuern unter der Telefonnummer 02 28 / 99 4 06 21 45 und der E-Mailadresse "kerstin.ruesche@bzst.bund.de" zu erreichen. In Berlin können Sie sich an Herrn Diplom-Sozialpädagoge Michael Kaufmann wenden. Er hat ein Büro im Detlev-Rohwedder-Haus und ist unter der Telefonnummer 0 30 18 / 6 82 27 47 und der E-Mailadresse "michael.kaufmann@bmi.bund.de" erreichbar.

Aber auch der Dienstherr ist beratungspflichtig. Im Pflegefall sind nach unserem Verständnis auch die Beihilfestellen Pflegekassen. Von den Versorgungsempfänger(inne)n erhebt der Dienstherr zudem einen Pflegebeitrag wie ihn auch die gesetzlich versicherten Rentnerinnen und Rentner leisten müssen. Ob die Service-Center Versorgung und Beihilfe in die Lage versetzt worden sind, Beratungen über reine Beihilfefragen hinaus durchführen zu können, ist aber nicht bekannt. Zurzeit existiert noch nicht einmal eine gebührenfreie Hotline, wie sie der BDZ seit langem fordert. Die Kontaktstellen bei den

Hauptzollämtern sind nicht zur Beratung berechtigt; sie dürfen nur auf die jeweils zuständigen Stellen verweisen.

Die aktuelle Bedarfsabfrage des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Innern zu einem externen Familienservice für die obersten Bundesbehörden zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigt, dass Handlungsbedarf besteht. Immerhin ein Anfang, der sich aber auf die Notfallbetreuung beschränkt. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass ausreichend gesetzlich geschaffene Möglichkeiten der kostenfreien Pflegeberatung durch Pflegekassen und Pflegestützpunkte geschaffen worden sind. Dem BDZ reicht dieser Ansatz nicht aus, wie Sie im Perspektivprogramm "Zoll 1015" nachlesen können.

9. Frauenpolitische Fachtagung

An der frauenpolitischen Fachtagung der dbb Bundesfrauenvertretung am 29. März 2012 in Berlin nahm unsere Kollegin Bettina Tellenbach teil. Die Tagung stand unter dem Motto "Karriere(n)ick Kind? Beruflicher Wiedereinstieg - aber wie! (?)".

Im Rahmen von Impulsvorträgen wurden unter anderem Mängel im Beamten- und im Tarifrecht des öffentlichen Dienstes diskutiert, die - wie auch das in Teilen diskriminierende Ansehen einer Teilzeitbeschäftigung - den Wiedereinstieg in das berufliche Leben deutlich erschweren. Der dbb fordert deshalb eine aktive Vorreiterrolle des öffentlichen Dienstes bei der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die hierzu notwendigen Rahmenbedingungen müssen verbessert werden, damit vor allem mehr gut qualifizierte Frauen wieder in den Beruf zurückkehren können und wollen.

Perspektivprogramm "Zoll 2015"

Inzwischen sind die Broschüren des Perspektivprogramms "Zoll 2015" - wie bei dessen Vorstellung im BDZ magazin 4/2012 angekündigt - gedruckt und an die Bezirksverbände verteilt worden.

Wer auf das Programm in Broschürenform Wert legt, erhält es beim Bezirksvorstand, den Ortsverbänden oder beim Frühjahrstreffen der Mitglieder im Ruhestand am 20. Juni 2012.

Vorankündigung

Im Jahr 2012 ist turnus- und satzungsgemäß der nächste Bezirkstag unseres Bezirksverbandes durchzuführen. Der geschäftsführende Vorstand befindet sich zurzeit mit mehreren Hotels in Verhandlungen, um den Bezirkstag im Oktober 2012 in zentraler Lage in Berlin auszurichten. Wir werden über die Ergebnisse zeitnah berichten und fristgerecht zum Bezirkstag einladen.

Bei Fragen oder Wünschen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzenden Ihrer Ortsverbände bzw. an die Vertreter im Ausschuss "Ruhestand" unseres Bezirksverbandes.

Mitglieder im Ruhestand

Mitgliederversammlung mit traditionellem Gänsebratenessen am 17. November 2011

55 Mitglieder und 19 Gäste waren der Einladung gefolgt. Es war der Jahreszeit entsprechend richtig, die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Mittagessen zu beginnen, weil alle möglichst vor Einbruch der Dunkelheit wieder auf den Heimweg sein wollten. An liebevoll und gepflegt gedeckten Tischen wurde das Essen serviert. Wir werden auch in Zukunft in die Stadthalle einladen.

Obmann Günter Wilke begrüßte besonders unseren Bezirksvorsitzenden und vier seiner Amtsvorgänger im Ruhestand sowie Ronald Hilgert, Mitglied der Bundesleitung und Vorsitzender des Ständigen Ausschusses BDZ-Senioren, der damit sein Versprechen vom Frühjahrstreffen einlöste.

Ein besonderes Willkommen galt Dr. Ragnvald Christiansen, unserem Ehrenvorsitzenden Günter Engel und Josef Schwägerl, die alle das stolze Alter von 90 Jahren erreicht haben



Der Weg in die Stadthalle lohnt sich immer, um Aktuelles und Nützlichendes zu erfahren. Peter Link brachte Neuigkeiten aus dem Ministerium mit und informierte ebenso wie Ronald Hilgert vor allem über die Vorbereitung der Personalratswahlen. Wir warten nun darauf, dass der Einsatz von Ronald Hilgert für eine eigenständige Seniorenvertretung im dbb auf dem dbb-Gewerkschaftstag 2012 Erfolg hat.

Vorzubereiten war aber auch der nächste Bezirkstag. Der Ausschuss Ruhestand wurde ermächtigt, die erforderlichen Anträge zu formulieren und einzureichen. Ferner schlug die Versammlung dem Vorstand vor, Kollegen Norbert Breder als weiteres Mitglied des Ausschusses Ruhestand vor.



Ein besonderes Anliegen ist es stets, an unsere verstorbenen Kollegen zu erinnern. Wir gedachten dieses Mal der Kollegen Karl Bertelsen, Peter Kaiser und Harmannus Valk.

Zu 50 Jahren Mitgliedschaft haben wir Kollegen Dieter Neumann gedankt. Ebenfalls zu 50 Jahren Mitgliedschaft haben wir beim Jahresausklang des Seniorenkreises im Sozialwerk im Dezember 2011 die Kollegen aus dem früheren Bundesamt für Finanzen Klaus Ruprecht und Walter Siebenhaar geehrt. Herrn Dr. Helmut Deurer konnten wir als Dank für seine langjährige Mitgliedschaft das Bild vom Zöllnerapostel Mätthäus überreichen. Er bedauerte sehr, dass es ihm in letzter Zeit nicht möglich war, an den BDZ-Treffen teilzunehmen.

Zu ihren runden Geburtstagen haben wir mit einer guten Flasche Wein den Kollegen: Kollegen Egon Scherping, Wilhelm Reiche und Carlo Grahn (85), Werner Weule (75) sowie Norbert Breder und Dieter Neumann (70). gratuliert. Im Vorgriff gab es gute Wünsche für Josef Schwägerl zum 90. Geburtstag am 29. November 2011.



Empfohlen wurden die Veranstaltungen des Seniorenkreises des Sozialwerks für das 1. Halbjahr 2012, unter vielem anderen die Freizeit mit Werner Weule in Wernigerode im Harz.

Im 2. Halbjahr wird ein Tagesausflug ins Siegerland von Günter Wilke angeboten, in die alte Bergmannssiedlung Freudenberg mit vielen schönen Fachwerkhäusern. Dazu gehört am Abend der Besuch einer Freilichtaufführung des Lustspiels "Don Camillo und Peppone". Sprechen Sie Günter Wilke an, wenn Sie mitfahren möchten.

Bevor wieder Gelegenheit zum Gedankenaustausch war, erheiterte Günter Wilke auf allgemeinen Wunsch mit einer Geschichte, wie das Leben vor 50 Jahren war und wie die heutigen Senioren dies überlebt haben.

Termine 2012 (bitte vormerken)

- 20. Juni 2012 - 13:00 Uhr Sitzung des Ausschusses Ruhestand
(Veranstaltungsort: Stadthalle Bad Godesberg)
- 15:00 Uhr Treffen der Mitglieder im Ruhestand zum Kaffeetrinken
(Veranstaltungsort: Stadthalle Bad Godesberg, siehe nachfolgende Einladung)
- 12. September 2012 - 15:00 Uhr Sitzung des Ausschusses Ruhestand
(Veranstaltungsort: BMF Dienstsitz Bonn am Propsthof 78 A)
- 15. November 2012 - 10:00 Uhr Sitzung des Ausschusses Ruhestand
(Veranstaltungsort: Stadthalle Bad Godesberg)
- 12:30 Uhr Treffen der Mitglieder im Ruhestand zum Gänsebratenessen
(Veranstaltungsort: Stadthalle Bad Godesberg)

Mitgliederversammlung / Traditionelles Frühjahrstreffen am 20. Juni 2012

Der Vorsitzende des Ausschusses Ruhestand und der Vorsitzende des Bezirksverbandes laden alle Mitglieder im Ruhestand oder in Altersteilzeit - besonders alle Jubilare - mit ihren Ehe- oder Lebenspartnern zum Frühjahrstreffen herzlich ein.

Wir treffen uns am

**Mittwoch, 20. Juni 2012, ab 15:00 Uhr bis etwa 18:00 Uhr
in der Stadthalle Bad Godesberg.**

Peter Link als neugewählter Vorsitzender des Personalrates im Bundesministerium der Finanzen und Uwe van Loock als Mitglied des Vorstandes und bisheriger Vorsitzender des Personalrates haben ihre Teilnahme angekündigt. Wir hoffen, dass auch die Ortsverbände BMF Bonn und BZBK durch ihre Vorsitzenden vertreten sein werden.

Es ist eine besondere Ehre für die Jubilare, wenn der Bezirksvorsitzende zusammen mit den Vorsitzenden der Ortsverbände Urkunden und Ehrengaben überreicht sowie zu den runden Geburtstagen gratuliert. Wer 2012 zu diesem Kreis gehört, finden Sie in der Rubrik "Aus dem Verbandsleben" am Ende der Bezirksmitteilung. Nehmen Sie dies bitte als Ihre besondere Einladung.

Aus der gewerkschaftlichen Arbeit wird im Einzelnen zu berichten sein

- über den Deutschen Seniorentag in Hamburg, an dem für den Bezirk die Kollegen Rudolf Wimmer und Dieter Gentzsch neben Karoline Hundertmark als Mitglied des Bezirkverbandes im Ständigen Ausschuss BDZ-Senioren teilnehmen konnten. Thema werden insbesondere die Foren über Patientenrechte und Wohnen im Alter sein.
- aus der Arbeitstagung 2012 der BDZ-Senioren,
- aus der Arbeit des BV-Ausschusses Ruhestand und
- zum Entwurf einer 3. Änderungs-Verordnung zur Bundesbeihilfeverordnung.

Wir hatten angekündigt, einen Vertreter des Bundesministeriums der Finanzen zum Thema Beihilfe einzuladen. Diese Absicht haben wir vertagt, weil unter anderem das elektronische Beihilfeverfahren für die Pensionäre noch auf sich warten lässt.

Bis zum Treffen wird hoffentlich wieder der begehrte "Wegweiser durch die digitale Welt" der BAGSO zur Verfügung stehen. Verteilt wird der BAGSO Ratgeber für pflegende Angehörige und anderes. Kollege Wimmer bringt Erinnerungsfotos vom Treffen im November 2011 mit

Die Kosten für Kaffee/Tee und Kuchen/Brötchen übernimmt für die Mitglieder der Bezirksverband. Partner/innen leisten einen Kostenbeitrag von 5 €, der am Eingang vor Beginn des Treffens erhoben wird. Weitere Speisen und Getränke zahlt - wie immer - jeder selbst

Die erforderlichen Anmeldungen (telefonisch, schriftlich oder mündlich) erbitten wir wegen der Bestellung des bekannt guten Kuchens bis möglichst Freitag, 15. Juni 2012 an Kollegen Günter Wilke, Narzissenweg 18, 53757 Sankt Augustin, Telefon: 0 22 41 / 20 22 47. Er ist telefonisch auf jeden Fall am Freitag, 15. Juni 2012 ab 16.00 Uhr und im Übrigen am besten am späten Abend erreichbar. In der Zeit vom 30. Mai 2012 bis 11. Juni 2012 ist Kollege Wilke nicht zu erreichen. Während dieser Zeit können Sie sich bei Kollegin Karoline Hundertmark über Telefon (02 28 / 67 37 55) oder per E-Mail "k.hundertmark@t-online.de" anmelden.

Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Kaffee oder Tee bzw. ob Kuchen oder Brötchen gewünscht werden.

Kranzspendenrichtlinien des BMI

Die Richtlinien geben uns Anlass darauf hinzuweisen, dass auch der BDZ den Hinterbliebenen gerne Hilfe und guten Rat anbietet.

Wir möchten deshalb vor allem unsere Versorgungsempfänger/innen daran zu erinnern, dass Ihre Angehörigen auch dem Bezirksvorstand eine Traueranzeige an die stellvertretende Vorsitzende Karoline Hundertmark (Am Römerlager 17, 53117 Bonn) zusenden sollten. In den letzten Jahren erfahren wir häufig erst lange nach der Trauerfeier auf Umwegen, dass Kolleginnen oder Kollegen nicht mehr leben. War unser Mitglied Selbstzahler, wird es besonders schwierig. Manchmal hilft uns nur die Tageszeitung oder ein Anruf von Kollegen weiter.

Nach wie vor ehrt die Bundesfinanzverwaltung ihre verstorbenen Beschäftigten und Versorgungsempfänger/innen mit einer Kranzspende oder mit einer Spende an eine anerkannte gemeinnützige Einrichtung. Zuständig für die Kranzspende ist die letzte Beschäftigungsdienststelle. Nach unseren Informationen erhält auch diese oft erst nach Wochen Nachricht vom Service-Center Versorgung über den Trauerfall. Wenn eine Kranzspende der Dienststelle erwünscht ist, empfehlen wir, für Ihre Angehörigen zu notieren, wohin sie sich vor der Trauerfeier wenden sollten.

Nachstehend die aktuellen Ansprechpartner:

- für den Bereich der Ortsverbände BMF Berlin und BMF Bonn:
Bundesministerium der Finanzen
Referat Z A 2
Dienstsitz Bonn, Am Propsthof 78 a, 53117 Bonn
Dienstsitz Berlin, Wilhelmstr. 97, 10117 Berlin
Telefon: 0 30 18 / 6 82 - 0
- für den Bereich des früheren Bundesamtes für Finanzen (Ortsverband BZBK):
BADV - Bundesamt für zentrale Dienstleistungen und offene Vermögensfragen
Personalbereich UMBO, DGZ-Ring 12, 13086 Berlin, Telefon: 0 30 18 / 70 30 - 0
BZSt - Bundeszentralamt für Steuern
Personalbereich, An der Kuppe 1, 53225 Bonn, Telefon: 02 28 / 4 06 - 0
ZIVIT - Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik
Personalbereich, An der Kuppe 2, 53225 Bonn, Telefon: 02 28 99 / 6 80 - 0
KKR - Kompetenzzentrum für das Kassen- und Rechnungswesen des Bundesamtes
Personalbereich der BFD West, Wörthstr. 1 - 3, 50668 Köln, Telefon: 02 21 / 2 22 55 - 0

Aus dem Verbandsleben**Wir betrauern den Tod unserer Kollegen:**

Vogl, Max	am 19. Februar 2012	im 91. Lebensjahr
Roßband, Josef-Rudolf	am 13. März 2012	im 82. Lebensjahr
Cordts, Georg	am 16. März 2012	im 85. Lebensjahr
Wrigg, Klaus	am 19. März 2012	im 80. Lebensjahr
Wurzinger, Rudolf	am 2. Mai 2012	im 83. Lebensjahr

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.**25 Jahre Mitglied waren unsere Kollegen:**

Budig, Peter	am 1. Januar 2012
--------------	-------------------

40 Jahre Mitglied waren unsere Kollegen:

Dr. Zierl, Klaus	am 1. Januar 2012
Schulz, Hans-Joachim	am 1. Januar 2012
Hosemann, Theodor	am 1. Juni 2012
Dust, Jörgharald	am 1. Juli 2012

50 Jahre Mitglied waren unsere Kollegen:

Scheuerer, Horst	am 1. Januar 2012
Klingmann, Günter	am 1. März 2012
Hardt, Hans-Jakob	am 1. März 2012
Benter, Manfred	am 1. Mai 2012
Paßon, Hubert	am 1. Mai 2012
Lembeck, Helmut	am 1. Juni 2010

Wir danken herzlich für die langjährige Treue zum Berufsverband und das vorbildliche gewerkschaftliche Engagement.**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:**

Nehrlich, Bernhard	am 2. Januar 2012	zum 81. Geburtstag
Hohengarten, Günter	am 6. Januar 2012	zum 81. Geburtstag
Jeschke, Kurt	am 12. Januar 2009	zum 83. Geburtstag
Dethof, Jürgen	am 17. Januar 2012	zum 70. Geburtstag
Knauer, Hans	am 18. Januar 2012	zum 75. Geburtstag
Baumgart, Manfred	am 18. Januar 2012	zum 82. Geburtstag
Strobel, Peter	am 13. Februar 2012	zum 70. Geburtstag
Hartmann, Karl-Heinz	am 21. Januar 2012	zum 84. Geburtstag
Becker, Heinrich	am 23. Januar 2012	zum 88. Geburtstag
Kolbe, Klaus	am 28. Januar 2012	zum 80. Geburtstag
Glier, Klaus-Dieter	am 31. Januar 2012	zum 75. Geburtstag
Ratzke, Wolfgang	am 4. Februar 2012	zum 84. Geburtstag
Engelhardt, Karl	am 6. Februar 2012	zum 89. Geburtstag
Großmann, Bruno	am 12. Februar 2012	zum 88. Geburtstag
Sudau, Gerd	am 12. Februar 2012	zum 84. Geburtstag
Steinbach, Franz	am 13. Februar 2012	zum 84. Geburtstag

Sönksen, Hansgeorg	am	27. Februar 2012	zum	86. Geburtstag
Wilke, Günter	am	27. Februar 2012	zum	82. Geburtstag
Hentschel, Peter	am	5. März 2012	zum	70. Geburtstag
Niemann, Adolf	am	6. März 2012	zum	70. Geburtstag
Schlösser, Jürgen	am	8. März 2012	zum	75. Geburtstag
Grünes, Kurt	am	8. März 2012	zum	81. Geburtstag
Rosenhayn, Gottfried	am	13. März 2012	zum	75. Geburtstag
Dr. Winfried Konda	am	11. März 2012	zum	81. Geburtstag
Züge, Willi	am	16. März 2012	zum	87. Geburtstag
Möller, Ruth	am	25. März 2012	zum	84. Geburtstag
Klementa, Joachim	am	28. März 2012	zum	82. Geburtstag
Hildebrand, Dieter	am	30. März 2012	zum	81. Geburtstag
Grahn, Carlo	am	4. April 2012	zum	86. Geburtstag
Welti, Fritz	am	9. April 2012	zum	86. Geburtstag
Hugler, Manfred	am	6. Mai 2012	zum	75. Geburtstag
Hilbrink, Heinz	am	7. Mai 2012	zum	87. Geburtstag
Oldenburg, Lothar	am	11. Mai 2012	zum	75. Geburtstag
Benthien, Klaus	am	11. Mai 2012	zum	75. Geburtstag
Glocker, Herbert	am	18. Mai 2012	zum	85. Geburtstag
Schlegel, Rolf	am	27. Mai 2012	zum	85. Geburtstag
Körner, Peter	am	30. Mai 2012	zum	70. Geburtstag
Kummer, Karlheinz	am	5. Juni 2012	zum	85. Geburtstag
Hoffmann, Herbert	am	7. Juni 2012	zum	90. Geburtstag
Schumann, Günter	am	12. Juni 2012	zum	86. Geburtstag
Hamann, Günter	am	12. Juni 2012	zum	87. Geburtstag
Rohr, Hans-Jürgen	am	26. Juni 2012	zum	87. Geburtstag
Kielmann, Ferdinand	am	30. Juni 2012	zum	87. Geburtstag

Wir wünschen viele weitere glückliche Jahre bei guter Gesundheit.

